

## Projektwettbewerb

### Prozessbegleitung zur Entwicklung des Standorts Demminer Str. 27 – 28 Vineta-Grundschule – Olof-Palme-Zentrum

Das QM Brunnenstraße sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Mitte und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einen Träger, der den Prozess zur Entwicklung des Standorts Demminer Str. 27-28 zu einem integrierten Bildungs- und Freizeitstandort im QM-Gebiet Brunnenstraße begleitet. Am Standort befinden sich die Vineta-Grundschule als offene Ganztagschule mit derzeit 376 Schülerinnen und Schülern und das Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Olof-Palme-Zentrum (OPZ).

#### 1 Ausgangssituation und Ziele

Der Standort Demminer Str. 27 – 28 mit der Vineta Grundschule und dem Olof-Palme-Zentrum hat sich seit 2015 baulich und strukturell deutlich verändert.

- Im November 2015 wurde der Neubau des Olof-Palme-Zentrum (OPZ) als integriertes Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum in Trägerschaft der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH eröffnet. Bis 2013 befand sich an gleicher Stelle die Kinder- und Jugendfreizeitanstalt Olof-Palme-Jugendzentrum (OPJZ) in bezirklicher Trägerschaft. Das Gebäude wurde im Jahr 2013 abgerissen.
- Im September 2021 wurde die neue 3-Feld-Sporthalle auf dem Außengelände der Grundschule eröffnet. Die Gestaltung der Außenanlagen um die Halle steht noch aus. Die Grundschule möchte die kleine Sporthalle im Bestand auf dem Gelände perspektivisch als Mensa für das Schulmittagessen nutzen, da die Räume der Vineta-Grundschule für die Essensversorgung aller Kinder nicht ausreichen.
- Seit dem Schuljahr 2021/22 hat die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH als Träger des OPZ auch die Trägerschaft des Hortes der Schule übernommen.
- Das OPZ erhält bis Ende des Jahres 2024 einen Erweiterungsbau. Damit wird die bauliche Lücke zwischen OPZ und Vineta Grundschule geschlossen, wodurch beide Institutionen noch näher aneinander rücken. Der Erweiterungsbau und die Außenanlagen um das OPZ werden bis Ende des Jahres 2024 fertig gestellt. Parallel möchte die Schule mit Unterstützung der Beratungsstelle „Grün macht Schule“ ein sogenanntes „Grünes Klassenzimmer“ einrichten. Das Klassenzimmer soll für beide Einrichtungen zugänglich zu sein.

Die Leitungen der vier Bereiche „Grundschule“, „Hort“, „Kinder- und Jugendfreizeitbereich“, und „Nachbarschaftstreff“ sowie die Sozialraumkoordination im Jugendamt Mitte möchten die beschriebenen Veränderungen zum Anlass nehmen, die Vineta-Grundschule und das Olof-Palme-Zentrum als integrierten Bildungs- und Freizeitstandort für Kinder, Jugendliche, Familien und Nachbarschaft weiter zu entwickeln.

Dieser Prozess soll konkret durch die Verbindung und weitere Öffnung der Innenräume sowie die gemeinsame Nutzung der Außenflächen der beiden Einrichtungen unterstützt werden. Die Öffnung von Innen- und Außenräumen für den Sozialraum insbesondere am Abend und an den Wochenenden soll gefördert werden. Im Idealfall wird eine 24/7 – Öffnung angestrebt.

Dazu können perspektivisch bezirkliche Serviceeinrichtungen, z.B. aus dem Gesundheits- und Kulturbereich, wie z.B. Angebote der Musikschule oder der Jugendkunstschule zusätzlich verankert werden.

Das Gelände soll zu einem Ort der Begegnung werden, an dem alle Akteur\*innen teilhaben und mitgestalten können. Die Entwicklung des Standorts soll dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche im Quartier als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft wahrgenommen werden. Um diese Ziele zu erreichen, benötigen die beteiligten Einrichtungen, ihr Personal, die Nutzer\*innen und Anwohnenden einen Träger, der diesen Prozess wertschätzend und kompetent begleitet.

## 2 Zielgruppen

- Personal von Schule, Hort und OPZ, Familien, Kinder und Jugendliche, Nachbarschaft als Nutzende des OPZ, relevante bezirkliche Fachämter, Schulaufsicht im Bezirk Mitte

## 3 Aufgaben

### 3.1 Begleitung der Zielentwicklung

Derzeit ist völlig offen, wie dieser integrierte Bildungs- und Freizeitstandort gestaltet wird. Klar ist, dass auf der Leitungsebene der Einrichtungen eine Öffnung nach Innen und Außen gewollt ist und klar ist, dass die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen gestärkt werden soll. Sehr wichtig ist, dass möglichst alle Zielgruppen in diesen Prozess mitgenommen werden. Am Ende der Projektlaufzeit sollen

- gemeinsam vereinbarte Ziele stehen,
- die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben geklärt,
- Meilensteine zur Erreichung der Ziele benannt,
- dazu erforderliche Maßnahmen mit allen beteiligten Akteuren und Einrichtungen verabredet und
- mögliche Finanzierungen aufgezeigt worden sein.

### 3.2 Öffnung der Innen- und Außenräume

Zur Öffnung des Standortes sollen am im Lauf des Projektes allen Beteiligten folgende Informationen zur Verfügung stehen:

#### *Innenräume*

- Beschreibung der zur Verfügung stehenden Räume in beiden Einrichtungen zur offenen und gesteuerten Nutzung
- Identifikation von Bedarfen durch Organisation und Umsetzung eines entsprechenden Beteiligungsprozesses, zu dem alle Akteur\*innen und Kooperationspartner\*innen eingeladen werden
- Entwicklung von verschiedenen Nutzungsszenarien und möglichen institutionen-übergreifenden Nutzungen der Räumlichkeiten. Welche Ideen gibt es, die Flächen insbesondere nach 18:00 h und am Wochenende zu beleben? Welche Voraussetzungen müssen dafür gegeben sein?

## Außenräume

- Beschreibung der zur Verfügung stehenden Außenflächen zur offenen und gesteuerten Nutzung in Abstimmung mit dem Architekturbüro und dem Büro, das das Grüne Klassenzimmer umsetzt.
- Organisation und Umsetzung eines entsprechenden Beteiligungsprozesses, zu dem alle Akteur\*innen und Kooperationspartner\*innen eingeladen werden
- Handlungsempfehlungen zur Nutzung der Außenflächen des OPZ und der Vineta Grundschule unter besonderer Berücksichtigung von offenen Nutzungskonzepten

### 3.3 Zusammenfassung der Aufgaben

- Fachliche und methodische Begleitung und Unterstützung der Akteure und Einrichtungen
- Organisation von Beteiligungsprozessen
- Handlungsempfehlungen zu den Raumnutzungen
- Aufbau bzw. Teilnahme an projektbegleitenden Steuerungsunden
- Besuche von Projekten mit vergleichbaren Zielen
- bereichs- und themenspezifische Vernetzung der schulischen Aktivitäten mit weiteren Partnern aus dem Sozialraum und angrenzenden Quartieren, wie bspw. interessierte Kitas und Jugendeinrichtungen
- Berichte in entsprechenden Gremien wie die Regional AG Brunnenstraße Nord nach § 78 SGBVIII, Steuerungsrunde und Quartiersrat des QM Brunnenstraße etc.
- fortlaufende Prozessevaluation

## 4 Eignungsnachweis

Der/die Bewerber\*innen sollten neben fachlichen Kompetenzen in der Organisation und Durchführung von vergleichbaren Prozessen über Kompetenzen in der Einbindung und Beteiligung von unterschiedlichen Akteur\*innen, migrationsgesellschaftliche Kompetenz, Sensibilität und Erfahrung in der Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen, Kommunikationsgeschick und Erfahrungen mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen verfügen. Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen ist die Bewerbung von Arbeitsgemeinschaften bzw. geeigneten Kooperationspartnern möglich.

Zur Durchführung des Projektes gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Weitere Informationen dazu sind unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> zu finden.

## 5 Projektzeitraum

Das Projekt soll im März 2023 beginnen. Als Gesamtlaufzeit des Projektes inkl. Vor- und Nachbereitung steht der Zeitraum 1. März 2023 bis 31. Dezember 2024 zur Verfügung.

## 6 Finanzierung

Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 94.000 € aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt mit folgenden Jahresraten zur Deckung der Personal-/ Honorar-, Sachkosten zur Verfügung:

- für das Jahr 2023 insgesamt 47.000 €
- für das Jahr 2024 insgesamt 47.000 €

Zusätzlich zur Fördersumme ist ein Eigenanteil in Form von Eigenleistungen oder Eigenmitteln in Höhe von mind. 10 % der Fördersumme einzubringen. Die Projektmittel werden auf Antrag des ausgewählten Projektträgers als Zuwendung bewilligt. Der Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel beim Prüfdienstleister (PDL SZ) über die Eureka Datenbank im Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

## 7 Einzureichende Unterlagen und Hinweise

Bitte verwenden Sie ausschließlich die Vorlagen „Projektskizze“ und „Finanzplan für den Projektfonds“. Diese können Sie unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> - Formulare Projektfonds herunterladen. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

Bitte beachten Sie die Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (Art. 13 DSGVO). [https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen\\_2021/25082021\\_Datenschutzinfo\\_Vorverfahren\\_Foerderverfahren\\_SoZus.pdf](https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2021/25082021_Datenschutzinfo_Vorverfahren_Foerderverfahren_SoZus.pdf)

### *Hinweise*

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber/innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen.

**Besserstellungsverbot:** Sofern Sie für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter\*innen beschäftigen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

**Nutzungsrechte:** Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/ Jugendschutz: Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

### Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind sowohl per Post als auch digital beim QM Brunnenstraße Swinemünder Str. 64, 13355 Berlin, [qm-brunnentrasse@list-gmbh.de](mailto:qm-brunnentrasse@list-gmbh.de) bis 31.01.2023 einzureichen. Verspätet eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Auswahlgespräche sind in der Woche vom 07. bis 11.02.2023 geplant.

### Kontakt und Informationen

Für Nachfragen stehen Frau Zorn, Schulleitung der Vineta-Grundschule, Tel. 030 - 4677 68 660 (Sekretariat), [schulleitung@vineta.schule.berlin.de](mailto:schulleitung@vineta.schule.berlin.de), Herr Uhländer, Leiter des Nachbarschaftstreffs im Olof-Palme-Zentrum, Tel . 030 - 443 83 -792 / -791, [uhlaender@pfefferwerk.de](mailto:uhlaender@pfefferwerk.de) und/oder das QM-Team unter 030 - 4606 9450, [qm-brunnenstrasse@list-gmbh.de](mailto:qm-brunnenstrasse@list-gmbh.de) zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter [www.qm-brunnenstrasse.de](http://www.qm-brunnenstrasse.de).

Quartiersmanagement Brunnenstraße, Stand 15.12.22